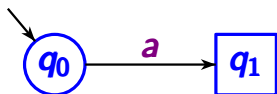
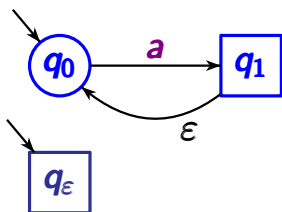


Beispiel: Konkatenation, Kleeneabschluss

961

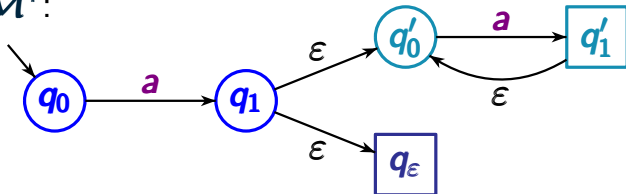
NFA \mathcal{M} :

$$L = \{a\}$$

 ϵ -NFA \mathcal{M}^* :

$$L^* = \{a^n : n \geq 0\}$$

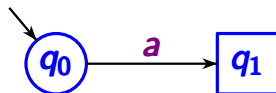
$$L^+ = \{a^n : n \geq 1\}$$

 ϵ -NFA $\mathcal{M} \circ \mathcal{M}^*$:

Beispiel: Plusoperator für NFA

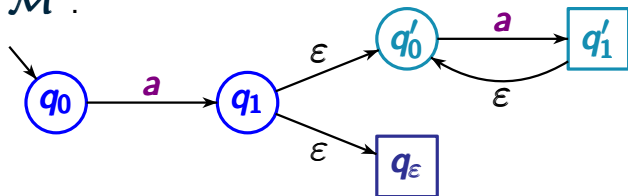
981

NFA \mathcal{M} :

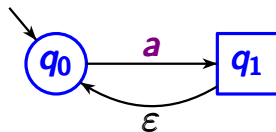


$$L = \{a\}$$

ϵ -NFA $\mathcal{M} \circ \mathcal{M}^*$:



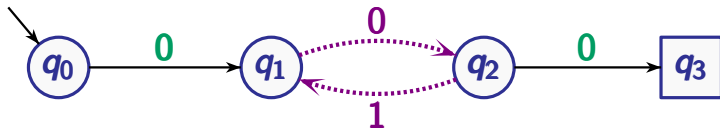
ϵ -NFA \mathcal{M}^+ :



$$L^+ = \{a^n : n \geq 1\}$$

	FA	# Zustände
Vereinigung	NFA: $\mathcal{M}_1 \uplus \mathcal{M}_2$ DFA: modifiziertes Produkt	$ \mathcal{M}_1 + \mathcal{M}_2 $ $ \mathcal{M}_1 \cdot \mathcal{M}_2 $
Durchschnitt	NFA oder DFA	$ \mathcal{M}_1 \cdot \mathcal{M}_2 $
Konkatenation	ε -NFA $\mathcal{M}_1 \circ \mathcal{M}_2$	$ \mathcal{M}_1 + \mathcal{M}_2 $
Kleeneabschluss	ε -NFA \mathcal{M}^*	$ \mathcal{M} + 1$
Komplement	totaler DFA: $\overline{\mathcal{M}}$ NFA: via Potenzmengenkonstruktion	$ \mathcal{M} $ $2^{ \mathcal{M} }$

DFA \mathcal{M} :



Jedes Wort $z \in \mathcal{L}(\mathcal{M})$ der Länge $|z| \geq 4$ hat die Form

$$z = 001w, \text{ wobei } w = (01)^m 00 \text{ f\"ur ein } m \geq 0$$

und alle W\"orтер der Form

$$0(01)^k w = 0(01)^{k+m} 00, \text{ wobei } k \geq 0,$$

liegen in $\mathcal{L}(\mathcal{M})$.

Sei $L \subseteq \Sigma^*$ eine reguläre Sprache.

Dann gibt es eine ganze Zahl $n \geq 1$, so dass sich jedes Wort $z \in L$ der Länge $|z| \geq n$ wie folgt zerlegen lässt:

$$z = uvw,$$

so dass folgende drei Eigenschaften gelten:

- (1) $uv^k w = u \underbrace{vv \dots v}_k w \in L$ für alle $k \in \mathbb{N}$
- (2) $v \neq \varepsilon$
- (3) $|uv| \leq n$

Die Sprache $L = \{ a^n b^n : n \geq 0 \}$ ist nicht regulär.

Beweis: Angenommen L ist regulär.

Sei n die Konstante aus dem Pumping Lemma.

Das Wort $a^n b^n \in L$ hat die Länge $2n > n$, kann also zerlegt werden in: $a^n b^n = uvw$, so dass

$$(1) \quad uv^k w \in L \\ \text{für alle } k \in \mathbb{N}$$

$$(2) \quad v \neq \varepsilon$$

$$(3) \quad |uv| \leq n$$

Wegen (3) bestehen u und v aus lauter a 's, etwa

$$v = a^j, \text{ wobei } j \geq 1 \text{ (wegen (2))}$$

Dann gilt $uv^2w = a^{n+j}b^n \notin L$. Widerspruch zu (1).

Die Sprache $L = \{a^n b^n : n \geq 0\}$ ist nicht regulär,
aber: $L' = \{a^n b^m : n, m \geq 0\}$ ist regulär.

Die Sprache

$$K = \{w \in \{a, b\}^* : \#(a, w) = \#(b, w)\}$$

ist nicht regulär.

Beweis: Angenommen K ist regulär. Dann wäre auch folgende Sprache regulär:

$$K \cap \{a^n b^m : n, m \geq 0\} = \{a^n b^m : n = m\} = L$$

Widerspruch

gegeben: NFA $\mathcal{M} = (Q, \Sigma, \delta, \dots)$, Wort $w \in \Sigma^*$

gefragt: gilt $w \in \mathcal{L}(\mathcal{M})$?

on-the-fly Konstruktion des relevanten Teils des DFA

alternatives Verfahren:

Konstruiere einen DFA \mathcal{M}_w mit $\mathcal{L}(\mathcal{M}_w) = \{w\}$.

Prüfe, ob $\mathcal{L}(\mathcal{M}_w) \cap \mathcal{L}(\mathcal{M}) \neq \emptyset$



Nicht-Leerheitstest für den Produkt-NFA

“gilt $\mathcal{L}(\mathcal{M}_w \otimes \mathcal{M}) \neq \emptyset$?”

Leerheitstest für NFA

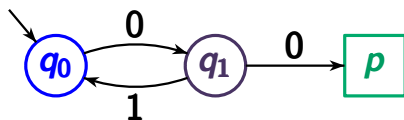
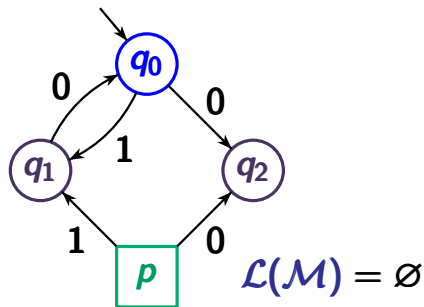
1316

gegeben: NFA \mathcal{M}

gefragt: gilt $\mathcal{L}(\mathcal{M}) = \emptyset$?

Leerheitstest:

prüfe, ob es einen Anfangszustand q_0 und einen Endzustand p gibt, so dass p von q_0 erreichbar ist



Pfad $q_0 \xrightarrow{0} q_1 \xrightarrow{0} p$

also: $00 \in \mathcal{L}(\mathcal{M})$

gegeben: endlicher Automat \mathcal{M} mit Alphabet Σ

gefragt: gilt $\mathcal{L}(\mathcal{M}) = \Sigma^*$?

Reduktion auf das Leerheitsproblem:

$$\begin{array}{l} \mathcal{L}(\mathcal{M}) = \Sigma^* \\ \text{gdw } \overline{\mathcal{L}(\mathcal{M})} = \Sigma^* \setminus \mathcal{L}(\mathcal{M}) = \emptyset \\ \text{gdw } \mathcal{L}(\tilde{\mathcal{M}}) = \emptyset \end{array}$$

Algorithmus: konstruiere einen FA $\tilde{\mathcal{M}}$ für $\overline{\mathcal{L}(\mathcal{M})}$
und wende Leerheitstest auf $\tilde{\mathcal{M}}$ an

Realisierung für DFA: Graphanalyse in \mathcal{M} (statt $\tilde{\mathcal{M}}$)

gegeben: endlicher Automat \mathcal{M} mit Alphabet Σ

gefragt: gilt $\mathcal{L}(\mathcal{M}) = \Sigma^*$?

Reduktion auf das Leerheitsproblem:

$$\begin{aligned} & \mathcal{L}(\mathcal{M}) = \Sigma^* \\ \text{gdw} \quad & \overline{\mathcal{L}(\mathcal{M})} = \Sigma^* \setminus \mathcal{L}(\mathcal{M}) = \emptyset \\ \text{gdw} \quad & \mathcal{L}(\tilde{\mathcal{M}}) = \emptyset \end{aligned}$$

für DFA: in Zeit $\mathcal{O}(\text{size}(\mathcal{M}))$ lösbar

für NFA: via Potenzmengenkonstruktion
in Zeit $\mathcal{O}(\exp(\text{size}(\mathcal{M})))$ lösbar

Inklusionsproblem für DFA

1351

gegeben: zwei DFA $\mathcal{M}_1, \mathcal{M}_2$
über demselben Alphabet Σ

← \mathcal{M}_2 total

gefragt: gilt $\mathcal{L}(\mathcal{M}_1) \subseteq \mathcal{L}(\mathcal{M}_2)$?

Reduktion auf das Leerheitsproblem:

$$\begin{aligned} & \mathcal{L}(\mathcal{M}_1) \subseteq \mathcal{L}(\mathcal{M}_2) \\ \text{gdw} & \quad \mathcal{L}(\mathcal{M}_1) \cap (\Sigma^* \setminus \mathcal{L}(\mathcal{M}_2)) = \emptyset \\ \text{gdw} & \quad \mathcal{L}(\mathcal{M}_1) \cap \mathcal{L}(\overline{\mathcal{M}_2}) = \emptyset \\ \text{gdw} & \quad \mathcal{L}(\mathcal{M}_1 \otimes \overline{\mathcal{M}_2}) = \emptyset \end{aligned}$$

Kosten: $\mathcal{O}(\text{size}(\mathcal{M}_1) \cdot \text{size}(\mathcal{M}_2))$

Äquivalenzproblem für FA

1371

gegeben: zwei endliche Automaten $\mathcal{M}_1, \mathcal{M}_2$
über demselben Alphabet Σ

gefragt: gilt $\mathcal{L}(\mathcal{M}_1) = \mathcal{L}(\mathcal{M}_2)$?

Äquivalenztest mit Hilfe eines Inklusionstests:

$$\mathcal{L}(\mathcal{M}_1) = \mathcal{L}(\mathcal{M}_2) \quad \text{gdw} \quad \mathcal{L}(\mathcal{M}_1) \subseteq \mathcal{L}(\mathcal{M}_2) \\ \text{und} \\ \mathcal{L}(\mathcal{M}_2) \subseteq \mathcal{L}(\mathcal{M}_1)$$

für DFA: Kosten $\mathcal{O}(\text{size}(\mathcal{M}_1) \cdot \text{size}(\mathcal{M}_2))$

für NFA: lösbar via Potenzmengenkonstruktion

Endlichkeitsproblem für FA

1392

gegeben: endlicher Automat $\mathcal{M} = (Q, \Sigma, \delta, Q_0, F)$

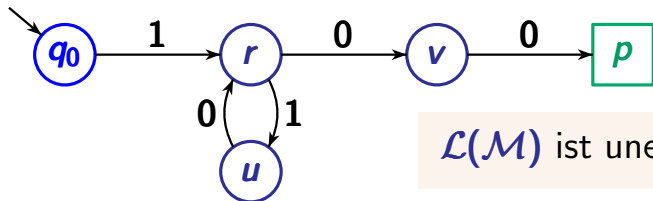
gefragt: ist $\mathcal{L}(\mathcal{M})$ endlich ?

Endlichkeitstest mittels Graphalgorithmen:

$\mathcal{L}(\mathcal{M})$ ist unendlich

gdw es gibt $q_0 \in Q_0$, $p \in F$, $r \in Q$, so dass

$$q_0 \xrightarrow{*} r \xrightarrow{+} r \xrightarrow{*} p$$



$\mathcal{L}(\mathcal{M})$ ist unendlich